



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Kreistagsfraktion Fulda

[SPD-Kreistagsfraktion Fulda | Vor dem Peterstor 10 | 36037 Fulda](#)

Fulda, 13. November 2020

	Sitzung des Kreistags	Inhalt / Anlass
Antrag	07.12.2020	Wechselunterricht ab der 9. Klasse
Beschluss:	An den Kreisausschuss überwie- sen	Dafür: SPD, CDU, CWE, Bündnis '90/Die Grünen, Die Linke.Offene Liste, FDP, Herr Rummel, AfD Dagegen: 2 Mitglieder der AfD Fraktion

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion
Wechselunterricht ab der 9. Klasse

Antrag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, auf die Landesregierung in Wiesbaden hinzuwirken, dass umgehend das Modell „Wechselunterricht“ an den Schulen des Landkreises eingeführt wird.

Begründung:

Aus den heimischen Medien war in den letzten Wochen zu entnehmen, dass vermehrt ganze Klassenverbände in Quarantäne geschickt wurden. Hiervon sind dann auch die Geschwisterkinder und die gesamte Familie betroffen. Schüler*Innen in Quarantäne dürfen dann teilweise über eine Videokamera am Unterricht teilnehmen. Allerdings sehen hier die Schüler*Innen nur die eingblendete Tafel – es fehlt die Interaktion im Klassenraum. Trotzdem möchten wir natürlich ausdrücklich dieses Engagement unserer Schulen loben.

Die Schülervertretung hat uns allerdings berichtet, dass Schüler*Innen, die sich in Quarantäne befinden, sich durch dieses System benachteiligt fühlen und dem Unterricht nur schwer folgen können.

Wir schlagen deshalb vor, dass die Schulklassen ab der 9. Klasse in einem Wechselsystem unterrichtet werden. Das bedeutet, es findet an 2-3 Tagen Präsenzunterricht statt und die restlichen 2-3 Tage findet der Unterricht virtuell bzw. auf Distanz statt. Die Klassen können somit wieder in kleinere Gruppen eingeteilt werden. Das empfiehlt im Übrigen auch das RKI ab einer Inzidenz auf Landkreisebene von über 50. Es drängt sich die Frage auf, ob anlässlich der gerade hohen Zahlen in unserer Region es wirklich sein muss, dass Schüler*Innen sich auf engstem Raum - und das jeden Tag - begegnen müssen. Das löst zunächst nicht unbedingt das Problem der benachteiligten Schüler*Innen in Quarantäne – aber es kann helfen, dass erst gar nicht eine so hohe Anzahl von diesen in Quarantäne muss.